Jahresbericht

31. Dezember 2024

Allianz Global Investors GmbH



Inhalt

Allianz Rohstofffonds	1
Tätigkeitsbericht	1
Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleichgleich	4
Vermögensübersicht zum 31.12.2024	5
Vermögensaufstellung zum 31.12.2024	7
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:	11
Ertrags- und Aufwandsrechnung	12
Entwicklung des Sondervermögens 2024	13
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	14
Anhang	15
Anteilklassen	15
VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS	26
Ermittlung des Marktrisikos und der Hebelwirkung des AGIF - Allianz Global Metals and Mining (Master-Fonds) (nicht durch das Testat erfasst)	29
	2
Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)	30
Unterverwahrung (nicht durch das Testat erfasst)	32
Ihre Partner	35
Hinweis für Anleger in der Republik Österreich	37

Tätigkeitsbericht

Der Allianz Rohstofffonds (Feederfonds) legt zu mindestens 95 % im Allianz Global Metals and Mining (Masterfonds) an. Dieser engagiert sich am globalen Aktienmarkt vorwiegend im Segment Bodenschätze mit dem Ziel, auf langfristige Sicht Kapitalzuwachs zu erwirtschaften. Faktisch wird eine möglichst vollständige Beteiligung des Feederfonds am Masterfonds und dessen Wertentwicklung angestrebt.

Im Berichtsjahr blieb der Allianz Rohstofffonds über die Beteiligung am Masterfonds hauptsächlich im globalen Aktienmarktsegment Metalle & Bergbau investiert. Im Masterfonds lag der Schwerpunkt nach wie vor auf großen diversifizierten Bergbaukonzernen. Daneben waren auch Unternehmen vertreten, die sich auf einzelne Rohstoffe konzentrieren, insbesondere Edelmetalle. Auf der Länderebene entfiel der größte Anteil auf australische und kanadische Unternehmen. Deutlich an Gewicht verloren die Positionen in Firmen aus den USA, während das Engagement in Unternehmen mit Sitz in Großbritannien weitgehend stabil blieb. Nennenswert vertreten blieben vor allem japanische und skandinavische Produzenten. Die Liquidität des Fonds blieb weitgehend in einem Euro-Geldmarktportfolio angelegt und blieb per saldo auf niedrigem Niveau.

Mit seiner Anlagestruktur gab der Allianz Rohstofffonds merklich im Wert nach, schnitt aber etwas besser ab als sein Vergleichsindex MSCI Metals & Mining. Allgemein entwickelten sich Rohstoffwerte weit schwächer als der breite globale Aktienmarkt, wo die Notierungen stark von der Technologie-Euphorie und der Erwartung einer wieder lockereren Geldpolitik in den entwickelten Ländern nach oben getrieben wurden. Die Erwartungen der Marktteilnehmer speziell für industriell benötigte Metalle wurden insbesondere durch die nur moderate Erholung der chinesischen Volkswirtschaft und die markante Konjunkturschwäche in Europa getrübt. Das leicht bessere Ergebnis des Fonds gegenüber dem Vergleichsindex resultierte aus einer vorteilhaften Aktienauswahl des Masterfonds und dessen Positionierung auf Subsektorebene.

Die Wertentwicklung wurde nach der BVI-Methode berechnet und betrug im Berichtszeitraum für die Anteilklasse A (EUR) -4,76 % und für die Anteilklasse P (EUR) -3,95 %. Für den Vergleichsindex MSCI ACWI Metals & Mining 30% Buffer 10/40 (in EUR) betrug die Wertentwicklung im gleichen Zeitraum -5,52 %.

Der Konflikt zwischen Russland und Ukraine hat nicht nur politische Auswirkungen, sondern auch wirtschaftliche. Sowohl die verhängten Sanktionen gegen Russland als auch die weiteren geopolitischen Entwicklungen führten im Berichtszeitraum zu teurerer und knapperer Energie, höherer Inflation und Zinsen, sowie Problemen in den Lieferketten. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Kapitalmärkten wider, wo die Preise von Marktbewegungen beeinflusst werden. Die globale Wirtschaft und die Kapitalmärkte sind weiterhin mit hoher Unsicherheit konfrontiert.

Zur Quantifizierung der im Berichtsjahr realisierten Marktpreisrisiken berechnet die Gesellschaft die Schwankungsbreite (Volatilität) der Anteilswerte des Sondervermögens
in diesem Zeitraum. Diese Größe wird mit der Schwankungsbreite eines globalen gemischten Aktien/Renten-Indexportfolios verglichen. Wenn das Sondervermögen eine
im Vergleich zum Indexportfolio deutlich erhöhte Schwankungsbreite realisiert hat, wird das Marktpreisrisiko des
Sondervermögens als "hoch" eingestuft. Liegt die Schwankungsbreite des Sondervermögens nicht weit von der des
Indexportfolios entfernt, wird das Risiko als "mittel" klassifiziert. Im Falle einer im Vergleich zum Indexportfolio deutlich kleineren Volatilität des Sondervermögens wird das
Marktpreisrisiko als "gering" bewertet.

Das Sondervermögen Allianz Rohstofffonds hat im Berichtszeitraum (über dessen Master AGIF - Allianz Global Metals and Mining) ein hohes Marktpreisrisiko realisiert.

Die Beurteilung, ob Schwankungen einer Fremdwährung gegenüber der Basiswährung des Sondervermögens einen Einfluss auf den Wert des Sondervermögens haben, erfolgt auf Basis des Ausmaßes, mit dem das Sondervermögen im Berichtsjahr in Vermögenswerte in Fremdwährung investiert war, unter Berücksichtigung möglicher Absicherungsgeschäfte.

Das Sondervermögen Allianz Rohstofffonds war im Berichtszeitraum (über dessen Master AGIF - Allianz Global Metals and Mining) mit einem geringen Ausmaß in Vermögenswerte investiert, welche direkt bei Schwankungen der Fremdwährung gegenüber der Basiswährung des Sondervermögens wertmäßigen Schwankungen unterliegen.

Die Beurteilung der durch das Sondervermögen im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken erfolgt unter Berücksichtigung des Anteils von Vermögenswerten, deren Veräußerbarkeit potenziell eingeschränkt sein kann oder ggf. nur unter Inkaufnahme eines Abschlags auf den Verkaufspreis möglich ist.

Das Sondervermögen Allianz Rohstofffonds hat im Berichtszeitraum (über dessen Master AGIF - Allianz Global

Metals and Mining) ein sehr geringes Liquiditätsrisiko aufgewiesen.

Zur Quantifizierung der im Berichtsjahr eingegangenen Adressenausfallrisiken betrachtet die Gesellschaft den Anteil von ausfallgefährdeten Vermögenswerten und deren Ausfallpotenzial. Wenn das Sondervermögen im Berichtsjahr mit einem deutlichen Anteil in ausfallgefährdeten Vermögenswerten mit hohem Ausfallpotenzial investiert war, wird das Adressenausfallrisiko des Sondervermögens als "hoch" eingestuft. Lag der Anteil von ausfallgefährdeten Vermögenswerten in einem moderaten Bereich bzw. war deren Ausfallpotenzial als mittel zu bewerten, wird das Risiko als "mittel" klassifiziert. War das Sondervermögen mit einem geringen Anteil in ausfallgefährdete Vermögenswerte investiert oder war deren Ausfallpotenzial nur als gering einzustufen, wird das Adressenausfallrisiko als "gering" eingeschätzt.

Das Sondervermögen Allianz Rohstofffonds war im Berichtszeitraum (über dessen Master AGIF - Allianz Global Metals and Mining) mit einem geringen Anteil in ausfallgefährdete Vermögenswerte investiert.

Zur Bewertung der operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft führt die Gesellschaft in relevanten Prozessen, die auf Basis einer risikoorientierten Gesamtübersicht identifiziert werden, detaillierte Risikoüberprüfungen durch, identifiziert Schwachstellen und definiert Maßnahmen zu deren Behebung. Werden definierte Leistungen an externe Unternehmen übertragen, überwacht die Gesellschaft diese im Rahmen laufender Qualitätskontrollen und regelmäßiger Überprüfungen. Treten Ereignisse aus operationellen Risiken auf, werden diese unverzüglich nach Entdeckung korrigiert, erfasst, analysiert und Maßnahmen zur Vermeidung festgelegt. Sollte ein Ereignis aus operationellen Risiken das Sondervermögen betreffen, so werden relevante Verluste grundsätzlich durch die Gesellschaft ausgeglichen.

Das Sondervermögen Allianz Rohstofffonds war im Berichtszeitraum (über dessen Master AGIF - Allianz Global Metals and Mining) grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

Zum 01.05.2024 erfolgte eine Änderung der Marktrisikomessung von der Delta-Normal-Methode auf die historische Methode (zu den Parametern siehe die Darstellung im Anhang).

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses stellen sich im Berichtszeitraum wie folgt dar:

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Investmentanteilen.

Für die realisierten Verluste ist im Wesentlichen die Veräußerung von Investmentanteilen ursächlich.

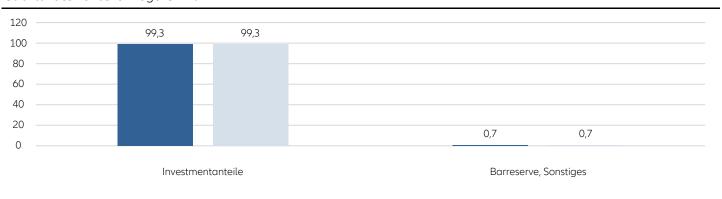
Verwaltungsgesellschaft des Masterfonds: Allianz Global Investors GmbH - Luxembourg Branch 6A, route de Trèves L-2633 Senningerberg

Verwahrstelle des Masterfonds: State Street Bank International GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg 49, Avenue J.F. Kennedy L-1855 Luxembourg

Zudem sind die Jahres- und Halbjahresberichte in elektronischer Form über die Internetseite

www.allianzglobalinvestors.de erhältlich.

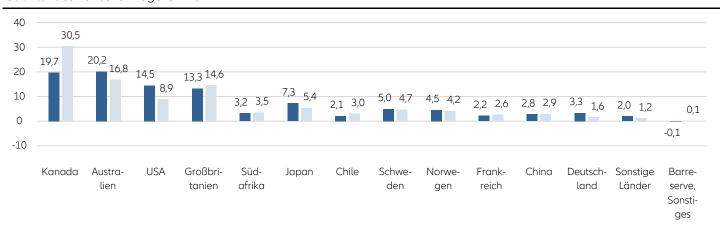
Struktur des Fondsvermögens in %



■ zum Geschäftsjahresanfang ■ zum Geschäftsjahresende

AGIF - Allianz Global Metals and Mining (Master-Fonds)

Struktur des Fondsvermögens in %



zum Geschäftsjahresanfang zum Geschäftsjahresende

Allianz Rohstofffonds

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

		31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
Fondsvermögen in Mio. EU	R				
- Anteilklasse A (EUR)	WKN: 847 509/ISIN: DE0008475096	403,6	409,5	444,4	446,0
- Anteilklasse P (EUR)	WKN: 979 749/ISIN: DE0009797498	19,5	11,4	11,2	11,4
Anteilwert in EUR					
- Anteilklasse A (EUR)	WKN: 847 509/ISIN: DE0008475096	77,06	82,43	88,02	83,36
- Anteilklasse P (EUR)	WKN: 979 749/ISIN: DE0009797498	615,53	659,17	703,64	665,40

AGIF - Allianz Global Metals and Mining (Master-Fonds)

		31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
Fondsvermögen in Mio. EUR					
- Anteilklasse F (EUR)	WKN: A1J URA/ISIN: LU0753793586	420,1	417,9	452,4	454,3
Anteilwert in EUR					
- Anteilklasse F (EUR)	WKN: A1J URA/ISIN: LU0753793586	834,48	886,98	936,15	899,05

Vermögensübersicht zum 31.12.2024

		% des
Gliederung nach Anlagenart - Land	Kurswert in EUR	Fonds-
		$\text{verm\"{o}gens}^{\ *)}$
I. Vermögensgegenstände		_
1. Investmentanteile	420.147.895,77	99,31
Luxemburg	420.147.895,77	99,31
Bankguthaben, Geldmarktpapiere,	3.342.354,55	0,79
Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds	3.342.334,33	0,79
3. Sonstige Vermögensgegenstände	248.714,95	0,06
II. Verbindlichkeiten	-662.027,29	-0,16
III. Fondsvermögen	423.076.937,98	100,00

 $^{^{9}}$ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Gliederung nach Anlagenart -	Kuman na mt im ELID	% des Fonds-
Währung	Kurswert in EUR	vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile	420.147.895,77	99,31
EUR	420.147.895,77	99,31
2. Bankguthaben, Geldmarktpapiere,	3.342.354.55	0.79
Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds	3.342.33 4 ,33	0,79
3. Sonstige Vermögensgegenstände	248.714,95	0,06
II. Verbindlichkeiten	-662.027,29	-0,16
III. Fondsvermögen	423.076.937,98	100,00

AGIF - Allianz Global Metals and Mining (Masterfonds)

Vermögensübersicht zum 31.12.2024

Gliederung nach Anla-	IX III FUD	% des Fonds-
genart - Land	Kurswert in EUR	vermögens *)
Aktien	665.265.465,86	95,67
Australien	116.530.057,61	16,76
Chile	20.791.504,74	2,99
China	20.233.021,46	2,91
Deutschland	10.908.134,40	1,57
Frankreich	4.654.458,90	0,67
Polen	8.497.507,47	1,22
Großbritannien	101.795.556,88	14,64
Japan	37.761.565,75	5,43
Kanada	212.156.290,38	30,51
Norwegen	29.142.897,24	4,19
Schweden	32.540.783,80	4,68
Südafrika	8.263.505,78	1,19
USA	61.990.181,45	8,91
Partizipationsscheine	16.314.775,55	2,35
Südafrika	16.314.775,55	2,35
Investmentanteile	13.318.958,29	1,92
Frankreich	13.318.958,29	1,92
Einlagen bei Kreditinstitu-	050 453 30	0.10
ten	859.453,20	0,12
Täglich fällige Gelder	859.453,20	0,12
Barreserve und Sonstiges	-425.852,59	-0,06
Fondsvermögen	695.332.804,70	100,00

⁷⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Gliederung nach Anla-	1/ 5115	% des Fonds-
genart - Währung	Kurswert in EUR	vermögens *)
Aktien	665.265.465,86	95,67
AUD	116.530.057,61	16,76
CAD	160.440.419,11	23,08
EUR	15.562.593,30	2,24
GBP	87.802.413,84	12,63
HKD	20.233.021,46	2,91
JPY	37.761.565,75	5,43
NOK	29.142.897,24	4,19
SEK	32.540.783,80	4,68
USD	148.490.700,50	21,34
ZAR	8.263.505,78	1,19
PLN	8.497.507,47	1,22
Partizipationsscheine	16.314.775,55	2,35
USD	16.314.775,55	2,35
Investmentanteile	13.318.958,29	1,92
EUR	13.318.958,29	1,92
Einlagen bei Kreditinstitu-	859.453,20	0,12
ten	839.433,20	0,12
Täglich fällige Gelder	859.453,20	0,12
Barreserve und Sonstiges	-425.852,59	-0,06
Fondsvermögen	695.332.804,70	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.12.2024

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw.	Bestand	Käufe/	Verkäufe/		Kurs	Kurswert	% des
			Anteile	24 42 2024	-	A.I				
			bzw.	31.12.2024	Zugänge	Abgänge			in EUR F	ondsver-
			Währung		im Berich	ntszeitraum				mögens
Wertpapier-Inve	stmentanteile								420.147.895,77	99,31
KVG - eigene We	ertpapier-Investmentanteile								420.147.895,77	99,31
LU0753793586	AGIF-All.Gl.Metals+Mining Inhaber Ant	eile F	ANT	503.484,68	88.523,278	56.203,968	EUR	834,480	420.147.895,77	99,31
Summe Wertpar	piervermögen						EUR		420.147.895,77	99,31
Bankguthaben,	Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldma	ırktnahe	Fonds							
Bankguthaben										
EUR-Guthaben b	oei der Verwahrstelle									
	State Street Bank International GmbH		EUR	3.342.354,55			%	100,000	3.342.354,55	0,79
Summe Bankgut	ihaben						EUR		3.342.354,55	0,79
Summe der Ban	kguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt-	und gel	dmarktnahe Fon	ds ³⁰⁾			EUR		3.342.354,55	0,79
Sonstige Vermög	gensgegenstände									
	Forderungen aus Anteilscheingeschäft	en	EUR	119.335,45					119.335,45	0,03
	Forderungen aus Wertpapiergeschäfte	en	EUR	129.379,50					129.379,50	0,03
Summe Sonstige	e Vermögensgegenstände						EUR		248.714,95	0,06
Sonstige Verbind	dlichkeiten									
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingesc	häften	EUR	-201.282,22					-201.282,22	-0,05
	Kostenabgrenzung		EUR	-460.745,07					-460.745,07	-0,11
Summe Sonstige	e Verbindlichkeiten			<u> </u>			EUR		-662.027,29	-0,16
Fondsvermögen							EUR		423.076.937,98	100,00
	Summe der umlaufenden Anteile aller	Anteilkl	assen				STK		5.268.950	

³⁰⁾ Im Bankguthaben können Cash Initial Margin enthalten sein.

AGIF - Allianz Global Metals and Mining (Master-Fonds)

Die zehn größten Positionen

Gattungsbezeichnung	Stück bzw.	Käufe/	Verkäufe/	Bestand		Kurs	Kurswert	%-Anteil
	Währung (in 1.000)	Zugänge	Abgänge	31.12.2024			in EUR	am
								Fonds-
	bzw. Kontrakte	im Berio	chtszeitraum				\	/ermögen
Aktien								
BHP Group Ltd.	STK			2.119.227	AUD	39,840	50.356.982,37	7,24
Anglo American PLC	STK			1.497.055	GBP	23,330	42.092.622,79	6,05
Teck Resources Ltd. Class B	STK			867.950	USD	40,810	33.946.071,98	4,88
Rio Tinto Ltd.	STK			431.820	AUD	117,870	30.357.704,24	4,37
Norsk Hydro ASA	STK			5.517.369	NOK	62,600	29.142.897,24	4,19
Franco-Nevada Corp.	STK			244.528	CAD	171,050	27.852.151,55	4,01
Rio Tinto PLC	STK			440.194	GBP	46,970	24.918.286,31	3,59
Anglogold Ashanti PLC	STK			1.104.431	USD	23,270	24.629.931,11	3,54
Wheaton Precious Metals Corp.	STK			447.213	CAD	82,270	24.499.825,56	3,52
Lundin Mining Corp.	STK			2.791.435	CAD	12,510	23.253.691,39	3,34

Allianz Rohstofffonds A (EUR)

ISIN	DE0008475096
Fondsvermögen	403.582.297,58
Umlaufende Anteile	5.237.278,713
Anteilwert	77,06

Allianz Rohstofffonds P (EUR)

ISIN	DE0009797498
Fondsvermögen	19.494.640,40
Umlaufende Anteile	31.671,428
Anteilwert	615,53

Allianz Global Metals and Mining F (EUR)

ISIN	LU0753793586
Fondsvermögen	420.148.689,00
Umlaufende Anteile	503.485,00
Anteilwert	834,48

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.12.2024 oder letztbekannte

Kapitalmaßnahmen

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Im Berichtszeitraum sind keine auszuweisenden Geschäfte angefallen

Ertrags- und Aufwandsrechnung

Anteilklasse: Allianz Rohstofffonds A (EUR)

für den Zeitraum vom 01.01.2024 - 31.12.2024

(einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Kör-		0.00
perschaftsteuer)		0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor		0.00
Quellensteuer)		0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren		0.00
(vor Quellensteuer)		0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		64.521,27
a) Positive Einlagezinsen	64.521,27	
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland		0,00
(vor Quellensteuer)		0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		9.974.384,01
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -		0,00
Pensionsgeschäften		0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		0,00
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer		0,00
10. Sonstige Erträge		253.766,10
Summe der Erträge		10.292.671,38
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-1.039,42
2. Verwaltungsvergütung		-5.849.102,67
a) Pauschalvergütung ¹⁾	-5.849.102,67	
3. Verwahrstellenvergütung		0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		0,00
5. Sonstige Aufwendungen		-1.047,81
Summe der Aufwendungen		-5.851.189,90
III. Ordentlicher Nettoertrag		4.441.481,48
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		4.545.452,05
2. Realisierte Verluste		2,58
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		4.545.454,63
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		8.986.936,11
1. Nettoveränderung der nicht realisierten		-30.524.747,87
Gewinne		30.02 1.7 17,07
2. Nettoveränderung der nicht realisierten		22,57
Verluste		22,37
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäfts-		-30.524.725,30
jahres		
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-21.537.789,19

¹) Gemäß den Vertragsbedingungen ist für das Sondervermögen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalvergütung ("All-In-Fee") in der Höhe von 1,80 % p.a. (im Geschäftsjahr 1,80 % p.a.) vereinbart. Hieraus bestritt die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Kosten für das Portfoliomanagement sowie unter anderem die Aufwendungen für die Verwahrstelle (im Geschäftsjahr 0,008 % p.a.) und für Sonstige Dritte (z.B. Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung, etc.).

Anteilklasse: Allianz Rohstofffonds P (EUR)

für den Zeitraum vom 01.01.2024 - 31.12.2024 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Kör-		0,00
perschaftsteuer)		0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor		0.00
Quellensteuer)		0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren		0,00
(vor Quellensteuer)		0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		3.107,57
a) Positive Einlagezinsen	3.107,57	
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland		0,00
(vor Quellensteuer)		0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		481.611,62
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -		0,00
Pensionsgeschäften		0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		0,00
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer		0,00
10. Sonstige Erträge		12.256,92
Summe der Erträge		496.976,11
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-49,91
2. Verwaltungsvergütung		-104.486,79
a) Pauschalvergütung ¹⁾	-104.486,79	
3. Verwahrstellenvergütung		0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		0,00
5. Sonstige Aufwendungen		-50,53
Summe der Aufwendungen		-104.587,23
III. Ordentlicher Nettoertrag		392.388,88
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		218.757,30
2. Realisierte Verluste		0,01
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		218.757,31
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		611.146,19
1. Nettoveränderung der nicht realisierten		-1.708.735,37
Gewinne		-1.700.733,37
2. Nettoveränderung der nicht realisierten		-22,61
Verluste		-22,01
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäfts-		-1.708.757,98
jahres		
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-1.097.611,79

¹⁾ Gemäß den Vertragsbedingungen ist für das Sondervermögen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalvergütung ("All-In-Fee") in der Höhe von 0,95 % p.a. (im Geschäftsjahr 0,95 % p.a.) vereinbart. Hieraus bestritt die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Kosten für das Portfoliomanagement sowie unter anderem die Aufwendungen für die Verwahrstelle (im Geschäftsjahr 0,008 % p.a.) und für Sonstige Dritte (z.B. Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung, etc.).

Entwicklung des Sondervermögens 2024

Anteilklasse: Allianz Rohstofffonds A (EUR)

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am		409.458.430,91
Beginn des Geschäftsjahres		409.436.430,91
1. Ausschüttung bzw. Steuerab-		-6.952.163,28
schlag für das Vorjahr		-0.732.103,20
2. Zwischenausschüttung(en)		0,00
3. Mittelzufluss (netto)		22.605.194,41
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein- Verkäufen	78.831.454,68	
davon aus Anteilschein-Verkäufen	78.831.454,68	
davon aus Verschmelzung	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein- Rücknahmen	-56.226.260,27	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		8.624,73
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-21.537.789,19
davon Nettoveränderung der nicht	-30.524.747,87	
realisierten Gewinne	-30.324.747,07	
davon Nettoveränderung der nicht	22.57	
realisierten Verluste	22,57	
II. Wert des Sondervermögens am		403.582.297.58
Ende des Geschäftsjahres		703.302.277,30

Anteilklasse: Allianz Rohstofffonds P (EUR)

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am		11.414.998,47
Beginn des Geschäftsjahres		·
1. Ausschüttung bzw. Steuerab-		-326.381,95
schlag für das Vorjahr		320.301,73
2. Zwischenausschüttung(en)		0,00
3. Mittelzufluss (netto)		9.534.875,88
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-	12.0/2.554.22	
Verkäufen	12.862.554,33	
davon aus Anteilschein-Verkäufen	12.862.554,33	
davon aus Verschmelzung	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-		
Rücknahmen	-3.327.678,45	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsaus-		
gleich		-31.240,21
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-1.097.611,79
davon Nettoveränderung der nicht		,
realisierten Gewinne	-1.708.735,37	
davon Nettoveränderung der nicht		
realisierten Verluste	-22,61	
II. Wert des Sondervermögens am		
_		19.494.640,40
Ende des Geschäftsjahres		

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Anteilklasse: Allianz Rohstofffonds A (EUR)

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt EUR	je Anteil EUR*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	59.510.950,87	11,36
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	8.986.936,11	1,72
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	774.995,96	0,15
2. Vortrag auf neue Rechnung	60.537.344,63	11,56
III. Gesamtausschüttung	7.185.546,39	1,37
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	7.185.546,39	1,37

Umlaufende Anteile per 31.12.2024: Stück 5.237.279

Anteilklasse: Allianz Rohstofffonds P (EUR)

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt EUR	je Anteil EUR*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	2.868.816,28	90,58
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	611.146,19	19,30
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	163.377,69	5,16
2. Vortrag auf neue Rechnung	2.924.196,06	92,33
III. Gesamtausschüttung	392.388,72	12,39
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	392.388,72	12,39
	74	

Umlaufende Anteile per 31.12.2024: Stück 31.671

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Anhang

Anteilklassen

Für das Sondervermögen können Anteilklassen im Sinne von § 16 Abs. 2 der "Allgemeinen Anlagebedingungen" gebildet werden, die sich hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, des Rücknahmeabschlags, der Währung des Anteilwertes einschließlich des Einsatzes von Währungssicherungsgeschäften, der Pauschalvergütung, der Mindestanlagesumme oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden können. Die Bildung von Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft.

Im Berichtszeitraum war(en) die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführte(n) Anteilklasse(n) aufgelegt.

Allianz Rohstofffonds (Feeder-Fonds)

Anteil- klasse	Wäh- rung	Pauscho vergütung in		Ausgabed schlag in		Rücknahme- abschlag in %	Mindestanlage- summe	Ertragsver- wendung
		maximal	aktuell	maximal	aktuell			
A	EUR ¹⁾	1,80	1,802)	5,00	5,00			ausschüttend
Р	EUR ¹⁾	0,95	0,952)				3.000.000 EUR	ausschüttend

¹⁾ Es handelt sich um eine wechselkursgesicherte Anteilklasse.

AGIF - Allianz Global Metals and Mining (Master-Fonds)

Anteil-	Wäh-	Pauscho	ıl-	Ausgabed	auf-	Rücknahme-	Mindestanlage-	Ertragsver-
klasse	rung	vergütung in	% p.a.	schlag in	%	abschlag in %	summe	wendung
		maximal	aktuell	maximal	aktuell			
F	EUR	0,45	0,45	2,00	0,00			ausschüttend

 $^{^{2)}}$ Inklusive indirekter Kosten der Masterfondsanteilklasse von 0,46 % p.a.

Angaben gemäß \S 7 Nr. 9 KARBV und \S 37 Abs. 1 und 2 DerivateV

Das Exposure, das durch Derivate erzielt wird ¹⁾	-
Die Vertragspartner der derivativen Geschäfte ²⁾	-
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	-
davon:	
Bankguthaben	-
Schuldverschreibungen	-
Aktien	-

¹⁾ Das Exposure wird basierend auf Marktwerten ausgewiesen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gemäß § 37 DerivateV)

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial (gemäß §§ 10 und 11 DerivateV) wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Die Überwachung des Sondervermögens erfolgt nach § 7 Abs. 1 DerivateV auf Basis des relativen VaR-Ansatzes. Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko wird relativ zu einem derivatefreien Vergleichsvermögen limitiert.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

kleinster potenzieller Risikobetrag	7,74%
größter potenzieller Risikobetrag	10,74 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	9,09 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde:

Delta-Normal-Methode (bis 30.04.2024), Historische Methode (ab 01.05.2024)

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

angenommene Haltedauer: 10 Tage

einseitiges Prognoseintervall mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 %

effektiver historischer Beobachtungszeitraum: 250 Tage (bis 30.04.2024), 3 Jahre mit Decay-Faktor von 0,9947 (ab 01.05.2024)

Genutzte Hebelwirkung aus der Verwendung von Derivaten im Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024

99,18%

Die erwartete Hebelwirkung der Derivate wird als erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate ohne Berücksichtigung von Aufrechnungseffekten berechnet. Die tatsächliche Summe der Nominalwerte der Derivate kann die erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate zeitweise übersteigen oder sich in der Zukunft ändern.

Derivate können von der Gesellschaft mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt werden, einschließlich Absicherung oder spekulative Ziele. Die Berechnung der Summe der Nominalwerte der Derivate unterschiedt nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateeinsatzes. Aus diesem Grund liefert die erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate keine Indikation über den Risikogehalt des Sondervermögens.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI ACWI METALS&MINING 30%BUFFER10/40 (1994) UNHEDGED EUR TOTAL RETURN (NET) IN EUR

²⁾ Vertragspartner bei börsengehandelten derivativen Geschäften ist grundsätzlich die jeweilige Börse.

Das Exposure, das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielt wird
Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte
Gesamtbetrag der i.Z.m. Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:
davon:
Bankguthaben
Schuldverschreibungen -
Aktien
Die Erträge, die sich aus den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften für den gesamten Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren
Allianz Rohstofffonds -A-
Allianz Rohstofffonds -P-
Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

Sonstige Angaben

Anteilwert	
Allianz Rohstofffonds -A-	77,06 EUR
Allianz Rohstofffonds -P-	615,53 EUR
Umlaufende Anteile	
Allianz Rohstofffonds -A-	5.237.278,713 STK
Allianz Rohstofffonds -P-	31.671,428 STK

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG).

Aktien, Bezugsrechte, Börsennotierte Fonds (ETFs), Genussscheine, Rentenpapiere und börsengehandelte Derivate werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Börsenkursen bewertet.

Rentenpapiere, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden mit validierten Kursstellungen von Brokern oder unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet.

Genussscheine, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden mit dem Mittelwert von Bid- und Ask-Kurs bewertet.

Nicht börsengehandelte Derivate und Bezugsrechte werden unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet.

Investmentfondsanteile werden mit dem von der Investmentgesellschaft veröffentlichten Rücknahmepreis bewertet.

Bankguthaben und Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Nicht notierte Aktien und Beteiligungen werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Die in diesem Jahresbericht ausgewiesenen Anlagen werden i.H.v. 99,31% des Fondsvermögens mit handelbaren Börsenkursen oder Marktpreisen und 0,00% zu abgeleiteten Verkehrswerten bzw. validierten Kursstellungen von Brokern bewertet. Die verbleibenden 0,69% des Fondsvermögens bestehen aus Sonstigen Vermögensgegenständen, Sonstigen Verbindlichkeiten sowie Barvermögen.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten) (synthetisch)*	
Allianz Rohstofffonds -A-	1,81 %
Allianz Rohstofffonds -P-	0,96%

Die Gesamtkostenquote (Laufende Kosten) gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt wird die Pauschalvergütung sowie gegebenenfalls darüber hinaus anfallende Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütungen. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da der Fonds einen großen Teil seiner Vermögenswerte in einen anderen Investmentfonds ("Zielfonds") anlegt, können im Zusammenhang mit dem Erwerb dieses Zielfonds weitere Kosten anfallen, die bei der Ermittlung der Gesamtkostenquote anteilig berücksichtigt werden. Die Summe der im angegebenen Zeitraum berücksichtigten Kosten wird zum durchschnittlichen Fondsvermögen ins Verhältnis gesetzt. Der sich daraus ergebende Prozentsatz ist die Gesamtkostenquote. Die Berechnungsweise entspricht § 166 Abs. 5 KAGB.

Angaben zur erfolgsabhängigen Vergütung

Eine erfolgsabhängige Vergütung wird auf der Grundlage der im Prospekt definierten Modalitäten von der Verwaltungsgesellschaft erhoben. Die Abrechnungsperiode für eine erfolgsabhängige Vergütung kann von dem Geschäftsjahr des Fonds abweichen. Die Verwaltungsgesellschaft erhält für die jeweilige relevante Abrechnungsperiode nur dann eine erfolgsabhängige Vergütung, wenn der aus positiver Benchmark-Abweichung errechnete Betrag den negativen Vortrag aus der vorangegangenen Abrechnungsperiode am Ende der Abrechnungsperiode übersteigt. In diesem Fall besteht der Vergütungsanspruch der Verwaltungsgesellschaft aus der Differenz beider Beträge. Im Laufe des Geschäftsjahres wird der Stand der performanceabhängigen Verwaltungsvergütung für die aktuelle Abrechnungsperiode regelmäßig – auch zum Geschäftsjahresende - ermittelt und als Verbindlichkeit im Fonds abgegrenzt. Der Betrag der berechneten erfolgsabhängigen Vergütung des Geschäftsjahres setzt sich somit aus zwei Zeiträumen zusammen:

- 1. Differenz aus dem Stand zum Geschäftsjahresende des Vorjahres und dem Ende der Abrechnungsperiode.
- 2. Stand der aktuellen Abrechnungsperiode zum Geschäftsjahresende.

Demzufolge kann, wie in diesem Geschäftsjahr, der Ausweis der berechneten erfolgsabhängigen Vergütung negativ sein. Zum Ende des letzten Geschäftsjahres wurden Verbindlichkeiten im Fonds abgegrenzt, die zum Ende dieses Geschäftsjahres ganz (per Ende der Abrechnungsperiode wurde keine erfolgsabhängige Vergütung gezahlt) bzw. teilweise (per Ende der Abrechnungsperiode wurde eine erfolgsabhängige Vergütung gezahlt) aufgelöst wurden.

Die hier ausgewiesene erfolgsabhängige Vergütung kann aufgrund des Ertragsausgleichs von den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen Beträgen abweichen.

Der tatsächliche Betrag der berechneten erfolgsabhängigen Vergütung	
Allianz Rohstofffonds -A-	0,00
Allianz Rohstofffonds -P-	0,00
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	
Allianz Rohstofffonds -A-	-
Allianz Rohstofffonds -P-	-
An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen	
Allianz Rohstofffonds -A-	5.849.102,67 EUR
Allianz Rohstofffonds -P-	104.486,79 EUR

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem jeweiligen Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte zu leistenden Vergütungen und Aufwendungserstattungen zu.

Allianz Rohstofffonds -A-

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum mehr als 10% der vereinnahmten Pauschalvergütung des Sondervermögens an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen gezahlt.

Allianz Rohstofffonds -P-

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum mehr als 10% der vereinnahmten Pauschalvergütung des Sondervermögens an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen gezahlt.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

0,30 % p.a. AGIF-All.Gl.Metals+Mining Inhaber Anteile F *) Durch Kalkulation mit dem durchschnittlichen NAV können geringfügige Rundungsdifferenzen zur Pauschalvergütung entstanden sein. Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen Sonstige Erträge Allianz Rohstofffonds -A- EUR Quellensteuerrückvergütung EUR 117.449,62 Erstattung ClassAction aus FX settlement 2003-2013 **EUR** 77.631,23 Quellensteuerrückvergütung **EUR** 5.686,88 Allianz Rohstofffonds -P- EUR Erstattung ClassAction aus FX settlement 2003-2013 **EUR** 3.728,81 Sonstige Aufwendungen Advisor Vergütung EUR -1.047,81 Allianz Rohstofffonds -A- EUR Advisor Vergütung **EUR** -50,53 Allianz Rohstofffonds -P- EUR $Transaktionskosten \ im \ Gesch\"{a}ftsjahr \ (inkl.\ Transaktionskosten \ im \ Zusammenhang \ mit \ Wertpapiergesch\"{a}ften \ (nicht in \ der \ E+A-Rechnung \ enthalten)) \ gesamten \ gesch\"{a}ftsjahr \ (inkl.\ Transaktionskosten \ im \ Zusammenhang \ mit \ Wertpapiergesch\"{a}ften \ (nicht in \ der \ E+A-Rechnung \ enthalten)) \ gesamten \ gesch\"{a}ftsjahr \ (inkl.\ Transaktionskosten \ im \ Zusammenhang \ mit \ Wertpapiergesch\"{a}ftsjahr \ (nicht in \ der \ E+A-Rechnung \ enthalten)) \ gesamten \ gesch\"{a}ftsjahr \ (inkl.\ Transaktionskosten \ im \ Zusammenhang \ mit \ Wertpapiergesch\"{a}ftsjahr \ (nicht in \ der \ E+A-Rechnung \ enthalten)) \ gesamten \ gesch\"{a}ftsjahr \ (nicht in \ der \ E+A-Rechnung \ enthalten)) \ gesamten \ gesch\^{a}ftsjahr \ (nicht in \ der \ E+A-Rechnung \ enthalten)) \ gesamten \ gesch\^{a}ftsjahr \ (nicht in \ der \ E+A-Rechnung \ enthalten)) \ gesamten \ gesch\^{a}ftsjahr \ (nicht in \ der \ E+A-Rechnung \ enthalten)) \ gesch\^{a}ftsjahr \ (nicht in \ der \ E+A-Rechnung \ enthalten)) \ gesch\^{a}ftsjahr \ (nicht in \ der \ enthalten) \ gesch\^{a}ftsjahr \ (nicht in \ der \ enthalten)) \ gesch\^{a}ftsjahr \ (nicht in \ der \ enthalten) \ gesch\^{a}ftsjahr \ (nicht in \ der \ enthalten)) \ gesch\^{a}ftsjahr \ (nicht in \ der \ enthalten)) \ gesch\^{a}ftsjahr \ (nicht in \ der \ enthalten) \ gesch\^{a}ftsjahr \ (nicht in \ der \ enthalten)) \ gesch\^{a}ftsjahr \ (nicht in \ der \ enthalten)) \ gesch\^{a}ftsjahr \ (nicht in \ der \ enthalten) \ gesch\^{a}ftsjahr \ (nicht in \ der \ enthalten)) \ gesch\^{a}ftsjahr \ (nicht in \ der \ enthalten) \ gesch\^{a}ftsjahr \ (nicht in \ der \ enthalten)) \ gesch\^{a}ftsjahr \ (nicht in \ der \ enthalten) \ gesch\^{a}ftsjahr \ (nicht in \ enthalten) \ gesch\^{a$ 0,00 EUR Allianz Rohstofffonds -A-0,00 EUR

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Erläuterung der Nettoveränderung

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließt, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließt und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Auf Grund der Buchungssystematik bei Fonds mit Anteilklassen, wonach täglich die Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste zum Vortag auf Gesamtfondsebene berechnet und entsprechend dem Verhältnis der Anteilklassen zueinander verteilt wird, kann es bei Überwiegen der täglich negativen Veränderungen über die täglich positiven Veränderungen über den Berichtszeitraum innerhalb der Anteilklasse zum Ausweis von negativen nicht realisierten Gewinnen bzw. im umgekehrten Fall zu positiven nicht realisierten Verlusten kommen.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte
Der betrachtete Fonds war während des Berichtszeitraums in keinerlei Wertpapierfinanzierungsgeschäfte nach Verordnung
(EU) 2015/2365 investiert, weshalb im Folgenden kein Ausweis zu dieser Art von Geschäften gemacht wird.

Angaben zur Transparenz der Förderung von ökologischen oder sozialen Merkmalen und nachhaltigen Investitionen

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Für das Finanzprodukt gelten keine produktspezifischen Ausschlüsse. Als Unternehmen hat AllianzGI unternehmensweite Ausschlüsse definiert, die mit nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen zusammenhängen können.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die folgende Aufstellung zeigt die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten Vergütungszahlen für Mitarbeiter der Allianz Global Investors GmbH gegliedert in fixe und variable Bestandteile sowie nach Geschäftsleitern, Beschäftigten mit Kontrollfunktionen, Risikoträgern und Mitarbeitern, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsleiter und Risikoträger.

AllianzGI GmbH, Vergütung 2024

alle Werte in EUR

tatsächlich gezahlte Vergütung (cash-flow 2024)

Anzahl Mitarbeiter 1.505						
		davon	davon	davon andere	davon mit	davon mit
		Risk Taker	Geschäftsleiter	Risk Taker	Kontrollfunktion	gleichem Einkommen
Fixe Vergütung	159.543.979	5.637.659	1.009.207	2.046.481	619.666	1.962.305
Variable Vergütung	80.653.142	11.348.750	1.375.036	4.713.720	342.171	4.917.823
Gesamtvergütung	240.197.121	16.986.409	2.384.243	6.760.201	961.837	6.880.128

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung enthalten keine Vergütungen, die von ausgelagerten Managern an deren Mitarbeiter gezahlt werden. Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Festlegung der Vergütung

AllianzGI unterliegt den für die Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung des Vergütungssystems. Für die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung der Mitarbeiter ist regelmäßig die Geschäftsführung der Gesellschaft zuständig. Für die Geschäftsführung selbst liegt die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung beim Gesellschafter.

Die Gesellschaft hat einen Vergütungsausschuss eingerichtet, der die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben wahrnimmt. Dieser Vergütungsausschuss setzt sich zusammen aus zwei Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft, die jeweils vom Aufsichtsrat gewählt werden, wobei ein Mitglied ein Mitarbeitervertreter sein sollte.

Der Bereich Personal entwickelte in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Risikomanagement und Recht & Compliance sowie externen Beratern und unter Einbindung der Geschäftsführung die Vergütungspolitik der Gesellschaft unter den Anforderungen der OGAW und AIFM-Richtlinie. Diese Vergütungspolitik gilt sowohl für die in Deutschland ansässige Gesellschaft als auch deren Zweigniederlassungen.

Vergütungsstruktur

Die Hauptkomponenten der monetären Vergütung sind das Grundgehalt, das typischerweise den Aufgabenbereich, Verantwortlichkeiten und Erfahrung widerspiegelt, wie sie für eine bestimmte Funktion erforderlich sind, sowie die Gewährung einer jährlichen variablen Vergütung.

Die Summe der unternehmensweit bereitzustellenden variablen Vergütungen ist vom Geschäftserfolg sowie der Risikoposition des Unternehmens abhängig und schwankt daher von Jahr zu Jahr. In diesem Rahmen orientiert sich die Zuweisung konkreter Beträge zu einzelnen Mitarbeitern an der Leistung des Mitarbeiters bzw. seiner Abteilung während der jeweiligen Betrachtungsperiode.

Die variable Vergütung umfasst eine jährliche Bonuszahlung in bar nach Abschluss des Geschäftsjahres. Für Beschäftige deren variable Vergütung einen bestimmten Wert überschreitet, wird ein signifikanter Anteil der jährlichen variablen Vergütung um drei Jahre aufgeschoben.

Die aufgeschobenen Anteile steigen entsprechend der Höhe der variablen Vergütung. Die Hälfte des aufgeschobenen Betrags ist an die Leistung des Unternehmens gebunden, die andere Hälfte wird in von AllianzGI verwaltete Fonds investiert. Die letztendlich zur Auszahlung kommenden Beträge sind vom Geschäftserfolg des Unternehmens oder der Wertentwicklung von Anteilen an bestimmten Investmentfonds während einer mehrjährigen Periode abhängig.

Des Weiteren können die aufgeschobenen Vergütungselemente gemäß der Planbedingungen verfallen.

Leistungsbewertung

Die Höhe der Zahlung an die Mitarbeiter ist an qualitative und quantitative Leistungsindikatoren geknüpft.

Quantitative Indikatoren orientieren sich an messbaren Zielen. Qualitative Indikatoren berücksichtigen hingegen die Verhaltensweise des Mitarbeiters im Hinblick auf die Kernwerte Exzellenz, Leidenschaft, Integrität und Respekt der Verwaltungsgesellschaft. Zu diesen Indikatoren gehört auch die Feststellung, dass es keine wesentlichen Verstöße gegen regulatorische Vorgaben oder Abweichungen von Compliance- und Risikostandards gibt, einschließlich der Politik der AllianzGI zum Management von Nachhaltigkeitsrisiken. Details finden Sie in der Erklärung zur Risikomanagementrichtlinie unter https://www.allianzgi.com/de/our-firm/esg.

Für Investment Manager, deren Entscheidungen große Auswirkungen auf den Erfolg der Investmentziele unserer Kunden haben, orientieren sich quantitative Indikatoren an einer nachhaltigen Anlage-Performance. Insbesondere bei Portfolio Managern orientiert sich das quantitative Element an der Benchmark des Kundenportfolios oder an der vom Kunden vorgegebenen Renditeerwartung - gemessen über einen Zeitraum von einem Jahr sowie von drei Jahren.

Zu den Zielen von Mitarbeitern im direkten Kundenkontakt gehört auch die unabhängig gemessene Kundenzufriedenheit.

Die Vergütung der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ist nicht unmittelbar an den Geschäftserfolg einzelner von der Kontrollfunktion überwachten Bereiche gekoppelt.

Risikoträger

Als Risikoträger wurden folgende Mitarbeitergruppen qualifiziert: Mitarbeiter der Geschäftsleitung, Risikoträger und Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen (welche anhand aktueller Organisation Diagramme und Stellenprofile identifiziert, sowie anhand einer Einschätzung hinsichtlich des Einflusses auf das Risikoprofils beurteilt wurden) sowie alle Mitarbeiter, die eine Gesamtvergütung erhalten, aufgrund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Mitglieder der Geschäftsleitung und Risikoträger, und deren Tätigkeit sich wesentlich auf die Risikoprofile der Gesellschaft und der von dieser verwalteten Investmentvermögen auswirkt.

Risikovermeidung

AllianzGI verfügt über ein umfangreiches Risikoreporting, das sowohl aktuelle und zukünftige Risiken im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Risiken, welche den Risikoappetit der Organisation überschreiten, werden unserem Globalen Vergütungsausschuss vorgelegt, welcher ggf. über die eine Anpassung des Gesamt-Vergütungspools entscheidet.

Auch individuelle variable Vergütung kann im Fall von Verstößen gegen unsere Compliance Richtlinien oder durch Eingehen zu hoher Risiken für das Unternehmen reduziert oder komplett gestrichen werden.

Jährliche Überprüfung und wesentliche Änderungen des Vergütungssystems

Der Vergütungsausschuss hat während der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen, keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Durch diese zentrale und unabhängige Überprüfung wurde zudem festgestellt, dass die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt wurde. Ferner gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik.

Laufende Kosten

Als laufende Kosten werden die den Teilfonds (bzw. den betreffenden Aktienklassen) in den vorangegangenen 12 Monaten entstandenen Kosten (ohne Transaktionskosten) bezeichnet. Sie werden als Prozentsatz des durchschnittlichen Teilfondsvolumens (bzw. des durchschnittlichen Volumens der betreffenden Aktienklassen) ausgewiesen ("Laufende Kosten"). Berücksichtigt werden neben der Pauschalgebühr alle übrigen Kosten mit Ausnahme der angefallenen Transaktionskosten und etwaiger erfolgsbezogener Vergütungen. Legt ein Teilfonds seine Vermögensgegenstände in anderen OGAW oder OGA an, die laufende Kosten veröffentlichen, werden die laufenden Kosten dieser anderen OGAW oder OGA bei der Berechnung der ("Synthetische Laufende Kosten") laufenden Kosten des Teilfonds berücksichtigt. Veröffentlichen diese OGAW oder OGA allerdings keine eigenen laufenden Kosten, können diese bei der Berechnung der laufenden Kosten auch nicht berücksichtigt werden.

Name des Fonds	Klasse	Laufende Kosten
		In % 1)
AGIF - Allianz Global Metals and Mining	F	0,46

¹⁾ Für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis zum 31.12.2024.

Zusammengefasste Gebühren [§ 173 (4) KAGB]

Neben der Vergütung zur Verwaltung des Feederfonds werden auch für die im Feederfonds gehaltenen Anteile des Masterfonds Vergütungen und Aufwendungen berechnet. Die Verwaltungsgesellschaft des Masterfonds erhebt vom Feederfonds, und damit mittelbar von dessen Anlegern, folgende Gebühren:

- Pauschalvergütung (0,45 % p.a.) der Anteilklasse F (EUR) des Masterfonds,
- Taxe d'abonnement (luxemburgische Steuer auf das Fondsvermögen 0,01 % p.a.),
- Transaktionskosten, Prüfungskosten und sonstige Aufwendungen, die dem Masterfonds belastet werden können.

Weitergehende Information zu den Gebühren finden sich im Abschnitt "Anteilklassen" auf der Seite 15.

allianz Rohstofffonds
rankfurt am Main, den 15. April 2025
allianz Global Investors GmbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Allianz Rohstofffonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KA-RBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Allianz Global Investors GmbH (im Folgenden die "Kapitalverwaltungsgesellschaft") unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich

Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation "Jahresbericht" – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach \S 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse,

Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht auf

- gedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermög-

licht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 15. April 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sonja Panter ppa. Stefan Gass

Wirtschaftsprüferin Wirtschaftsprüfer

Ermittlung des Marktrisikos und der Hebelwirkung des AGIF - Allianz Global Metals and Mining (Master-Fonds) (nicht durch das Testat erfasst)

Im Rahmen des Risikomanagementverfahrens wird das Marktrisiko des Fonds im Einklang mit dem von der luxemburgischen Aufsichtsbehörde herausgegebenen Rundschreiben 11/512 entweder anhand des Commitment-Ansatzes oder des Value-at-Risk-Ansatzes (VaR, relativer oder absoluter VaR) gemessen und begrenzt. Bei der Bestimmung des Marktrisikos des Fonds unter Heranziehung des Commitment-Ansatzes wird das zusätzliche Risiko, das durch den Einsatz von Finanzderivaten generiert wird, be-

rücksichtigt. Beim VaR-Ansatz handelt es sich um eine statistische Methode zur Berechnung des potenziellen Verlusts aus Wertänderungen des gesamten Fonds. Die Berechnung des VaR erfolgt in der Regel auf Grundlage des Delta-Normal-Ansatzes (Konfidenzniveau von 99 %, angenommene Halteperiode von 10 Tagen, Datenhistorie über 260 Tage) oder anhand der in folgender Tabelle dargestellten alternativen Berechnungsmethode.

Zum Ende des Berichtszeitraums war für den Fonds folgender Ansatz zur Berechnung des Marktrisikos gültig:

	 	3 3
Name des Teilfonds	Ansatz	Vergleichsvermögen
		MSCI ACWI METALS&MINING 30%BUFFER10/40
AGIF - Allianz Global Metals and Mining ¹⁾	relativer VaR	(1994) UNHEDGED EUR TOTAL RETURN (NET) IN
		EUR

¹⁾ Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis 31. Dezember 2024.

Aus der folgenden Tabelle kann die minimale, maximale und durchschnittliche Risikobudgetauslastung (RBA) des Fonds im Berichtszeitraum entnommen werden. Bei Fonds mit relativem VaR-Ansatz wird die Auslastung gegenüber dem regulatorisch festgelegten Limit (d. h. 2 mal VaR des definierten Vergleichsvermögens) ausgewiesen. Darüber

hinaus ist der Tabelle die durchschnittliche Hebelwirkung des Fonds im Berichtszeitraum zu entnehmen. Die durchschnittliche Hebelwirkung wird als die durchschnittliche Summe der Nominalwerte der eingesetzten Derivate berechnet

	Durchschnittliche	Minimum	Maximum	Durchschnittliche
	Hebelwirkung in %	RBA in %	RBA in %	RBA in %
AGIF - Allianz Global Metals and Mining} ¹⁾	0,00	48,87	53,38	51,11

¹⁾ Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis 31. Dezember 2024.

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Wertentwicklung des Allianz Rohstofffonds A (EUR)

			\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \
		Fonds	Vergleichsindex
		MSCI ACWI Metals & Mining 30% E	
		%	%
1 Jahr	31.12.2023 - 31.12.2024	-4,76	-5,52
2 Jahre	31.12.2022 - 31.12.2024	-8,18	-0,97
3 Jahre	31.12.2021 - 31.12.2024	-1,35	4,50
4 Jahre	31.12.2020 - 31.12.2024	18,74	21,56
5 Jahre	31.12.2019 - 31.12.2024	28,21	44,48
10 Jahre	31.12.2014 - 31.12.2024	49,96	117,36

Vergleichsindex: für das jeweilige Anlagesegment als repräsentativ angesehener Index, der ggf. zur Berechnung einer erfolgsabhängigen Vergütung herangezogen wird.

Berechnungsbasis Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt); ggf. Ausschüttungen wieder angelegt. Berechnung nach der BVI-Methode. Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwicklung.

Wertentwicklung des Allianz Rohstofffonds P (EUR)

	` '		
		Fonds	Vergleichsindex
			MSCI ACWI Metals & Mining 30% Buffer 10/40 (in EUR)
		%	<u> </u>
1 Jahr	31.12.2023 - 31.12.2024	-3,95	-5,52
2 Jahre	31.12.2022 - 31.12.2024	-6,60	-0,97
3 Jahre	31.12.2021 - 31.12.2024	1,16	4,50
4 Jahre	31.12.2020 - 31.12.2024	22,80	21,56
5 Jahre	31.12.2019 - 31.12.2024	33,62	44,48
10 Jahre	31.12.2014 - 31.12.2024	63,02	117,36

Vergleichsindex: für das jeweilige Anlagesegment als repräsentativ angesehener Index, der ggf. zur Berechnung einer erfolgsabhängigen Vergütung herangezogen wird.

Berechnungsbasis Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt); ggf. Ausschüttungen wieder angelegt. Berechnung nach der BVI-Methode. Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwicklung.

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Wertentwicklung des AGIF - Allianz Global Metals and Mining F (EUR)

		%
1 Jahr	31.12.2023 - 31.12.2024	-3,61
2 Jahre	31.12.2022 - 31.12.2024	-5,69
3 Jahre	31.12.2021 - 31.12.2024	2,72
4 Jahre	31.12.2020 - 31.12.2024	25,40
5 Jahre	31.12.2019 - 31.12.2024	37,69
10 Jahre	31.12.2014 - 31.12.2024	72,33

Vergleichsindex: für das jeweilige Anlagesegment als repräsentativ angesehener Index, dger ggf. zur Berechnung einer erfolgsabhängigen Vergütung herangezogen wird. Berechnungsbasis Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt); ggf. Ausschüttungen wieder angelegt. Berechnung nach der BVI-Methode. Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwirklung

Unterverwahrung (nicht durch das Testat erfasst)

Die Verwahrstelle hat die Verwahraufgaben generell auf die nachfolgend aufgeführten Unternehmen (Unterverwahrer) übertragen. Die Unterverwahrer werden dabei entweder als Zwischenverwahrer, Unterverwahrer oder Zentralverwahrer tätig, wobei sich die Angaben ieweils auf Vermögensgegenstände in den nachfolgend genannten Ländern bzw. Märkten beziehen:

Land bzw. Markt	Unterverwahrer
Ägypten	Citibank N.A.
Albanien	Raiffeisen Bank sh.a.
Argentinien	Citibank N.A.
Australien	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Ltd.
Bahrain	HSBC Bank Middle East Limited
Bangladesch	Standard Chartered Bank
Belgien	BNP Paribas Securities Services, S.C.A.
Benin	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Bermuda	HSBC Bank Bermuda Limited
Bosnien und Herzegowina	UniCredit Bank d.d.
Botswana	Standard Chartered Bank Botswana Limited
Brasilien	Citibank N.A.
Bulgarien	Citibank Europe plc, Zweigniederlassung Bulgarien UniCredit Bulbank AD
Burkina Faso	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Chile	Banco de Chile
China – A-Aktien-Markt	HSBC Bank (China) Company Limited China Construction Bank Corporation
China – B-Aktien-Markt	HSBC Bank (China) Company Limited China Construction Bank Corporation Standard Chartered Bank (Hong Kong) Limited
China - Shanghai -Hong Kong Stock Connect	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited Citibank N.A.
Costa Rica	Banco BCT S.A.
Dänemark	Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ), Schweden (handelt durch ihre Zweigniederlassung in Kopenha gen)
Deutschland	Deutsche Bank AG State Street Bank International GmbH
Elfenbeinküste	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A.
Estland	AS SEB Pank
Eswatini (vorher Swasiland)	Standard Bank Eswatini Limited
Finnland	Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ), Schweden (handelt durch ihre Zweigniederlassung in Helsinki)
Frankreich	BNP Paribas Securities Services, S.C.A.

Standard Chartered Bank Ghana Plc

BNP Paribas Securities Services S.C.A.

Deutsche Bank AG

Citibank N.A. Deutsche Bank AG

State Street Bank and Trust Company, Zweigniederlassung Großbritannien

State Street Bank and Trust Company, Zweigniederlassung Grossbritanien

Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste

The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited

32

Ghana

Griechenland

Großbritannien

Guinea-Bissau

Hongkong

Indonesien

Indien

Irland

Land bzw. Markt Unterverwahrer

Landsbankinn hf. Island Bank Hapoalim B.M. Israel Intesa Sanpaolo S.p.A. Italien

The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited Japan

Mizuho Bank, Limited

Standard Chartered Bank, Zweigniederlasung Shmeissani Jordanien

State Street Trust Company Canada Kanada

JSC Citibank Kasachstan Kasachstan HSBC Bank Middle East Limited Katar

Standard Chartered Bank Kenva Limited Kenia Cititrust Colombia, S.A. Sociedad Fiduciaria Kolumbien

Privredna Banka Zagreb d.d. Kroatien Zagrebacka Banka d.d. HSBC Bank Middle East Limited Kuwait

AS SEB banka Lettland AB SEB bankas Litauen Standard Bank PLC Malawi

Standard Chartered Bank (Malaysia) Berhad Malaysia

Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste Mali

Citibank Maghreb S.A. Marokko

The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited Mauritius

Banco Nacional de México S.A. Mexiko Standard Bank Namibia Limited Namibia

The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited Neuseeland

BNP Paribas Securities Services, S.C.A. Niederlande

Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste Niger

Stanbic IBTC Bank Plc. Nigeria

Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ), Schweden (handelt durch ihre Zweigniederlassung in Oslo) Norwegen

HSBC Bank Oman S.A.O.G. Oman UniCredit Bank Austria AG Österreich Deutsche Bank AG Deutsche Bank AG Pakistan Citibank N A Panama

Citibank del Perú S.A. Peru Standard Chartered Bank Philippinen Bank Handlowy w Warszawie S.A. Polen Deutsche Bank AG, Niederlande Portugal

JSC Bank of Georgia Republik Georgien

The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited Republik Korea

Deutsche Bank AG UniCredit Bank d.d. Republik Srpska

Citibank Europe plc, Dublin, Zweigniederlassung Rumänien Rumänien

AO Citibank Russland

Standard Chartered Bank Zambia Plc. Sambia

Land bzw. Markt

	HSBC Saudi Arabia
Saudi-Arabien	Saudi British Bank
Schweden	Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ)
C.L.	UBS Switzerland AG
Schweiz	Credit Suisse (Switzerland) Limited
Senegal	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Serbien	UniCredit Bank Serbia JSC
Simbabwe	Stanbic Bank Zimbabwe Limited
Singapur	Citibank N.A.
Slowakische Republik	UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s.
Slowenien	UniCredit Banka Slovenija d.d.
Spanien	Deutsche Bank S.A.E.
Sri Lanka	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited
Südafrika	Standard Bank of South Africa Limited
Suddiffica	FirstRand Bank Limited
Taiwan - R.O.C.	Standard Chartered Bank (Taiwan) Limited
Tansania	Standard Chartered Bank (Tanzania) Limited
Thailand	Standard Chartered Bank (Thai) Public Company Limited
Togo	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A., Abidjan, Elfenbeinküste
Tschechische Republik	Československá obchodnì banka, a.s.
rschedhische Republik	UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s.
Tunesien	Union Internationale de Banques
Türkei	Citibank A.Ş.
Uganda	Standard Chartered Bank Uganda Limited
Ukraine	JSC Citibank
Ungarn	UniCredit Bank Hungary Zrt.
ongam	Citibank Europe plc Magyarországi Fióktelepe
Uruguay	Banco Itaú Uruguay S.A.
Vereinigte Arabische Emirate - Abu Dhabi Securi-	HSBC Bank Middle East Limited
ties Exchange (ADX)	

Unterverwahrer

Weitergehende Informationen über den Fonds finden sich in den Wesentlichen Anlegerinformationen und im Verkaufsprospekt.

BNP Paribas Securities Services, S.C.A., Griechenland

HSBC Bank Middle East Limited

HSBC Bank Middle East Limited

HSBC Bank (Vietnam) Limited

State Street Bank and Trust Company

Vereinigte Arabische Emirate - DFM

nal Financial Center (DIFC)

Vereinigte Staaten

Vietnam

Zypern

Vereinigte Arabische Emirate - Dubai Internatio-

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst) Ihre Partner

Allianz Global Investors GmbH Bockenheimer Landstraße 42-44 60323 Frankfurt am Main Kundenservice Hof

Telefon: 09281-72 20 Telefax: 09281-72 24 61 15

09281-72 24 61 16

E-Mail: info@allianzgi.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: 49,9 Mio. Euro Stand: 31.12.2023

Gesellschafter

Allianz Asset Management GmbH München

Aufsichtsrat

Tobias C. Pross Mitglied der Geschäftsführung der Allianz Global Investors Holdings GmbH CEO Allianz Global Investors München (Vorsitzender)

Klaus-Dieter Herberg Allianz Networks Germany Allianz Global Investors GmbH

München

Giacomo Campora CEO Allianz Bank Financial Advisers S.p.A. Mailand (stellvertretender Vorsitzender)

Prof. Dr. Michael Hüther Direktor und Mitglied des Präsidiums Institut der deutschen Wirtschaft Käln

Laure Poussin

Head of Enterprise Project Portfolio Management Office Allianz Global Investors GmbH French Branch 3 boulevard des Italiens

75118 Paris Cédex, France

Dr. Kay Müller Chair Board of Management & COO Allianz Asset Management Seidlstr. 24 - 24a 80335 München

Geschäftsführung

Alexandra Auer (Vorsitzende)
Dr. Thomas Schindler
Ingo Mainert
Dr. Robert Schmidt
Petra Trautschold
Birte Trenkner

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH Brienner Strasse 59 80333 München Eigenkapital der State Street Bank International GmbH: EUR 109,4 Mio. Stand: 31 12 2023

Besondere Orderannahmestellen

Fondsdepot Bank GmbH Windmühlenweg 12 95030 Hof

State Street Bank International GmbH Zweigniederlassung Luxemburg 49, Avenue J.F. Kennedy L-1855 Luxemburg

Zahl- und Informationsstelle/n innerhalb der Europäischen Union (EU-weit)

Die in Artikel 92 der OGAW-Richtlinie beschriebenen Maßnahmen bzw. zu erbringende Tätigkeiten sowie alle diesbezüglichen Informationen sind unter https://regulatory.allianzai.com/en/facilities-services verfüabar. Die State Street Bank International GmbH ist für die Bearbeitung von Anteilkauf- und Anteilrücknahmeaufträgen sowie für die Ausführung der entsprechenden Zahlungen an die/von den Anteilinhaber/n, einschließlich der Kauf- und Rücknahmeerlöse, verantwortlich. Informationen oder Zahlungen können über die folgende Adresse angefordert werden:

State Street Bank International GmbH Brienner Straße 59 80333 München

Der Nettoinventarwert der Anteile sowie die Zeichnungs- und Rücknahmepreise der Anteile sind unter https://regulatory.allianzgi.com/en/facilities-services und bei jeder anderen Quelle, die die Verwaltungsgesellschaft hierfür geeignet hält, erhältlich.

Bestellung des inländischen Vertreters gegenüber den Abgabenbehörden in der Republik Österreich

Gegenüber den Abgabenbehörden ist als inländischer Vertreter zum Nachweis der ausschüttungsgleichen Erträge im Sinne von § 186 Abs. 2 Z. 2 InvFG das folgende Kreditinstitut bestellt:

Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH Renngasse 1/Freyung AT-1010 Wien

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrich-Ebert-Anlage 35-37 60327 Frankfurt am Main

Der Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die jeweiligen Jahres- und Halbjahresberichte des Masterfonds sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und jeder Zahl- und Informationsstelle des Masterfonds kostenlos erhältlich.

Verwaltungsgesellschaft des Masterfonds: Allianz Global Investors GmbH -Luxembourg Branch 6A, route de Trèves L-2633 Senningerberg

Verwahrstelle des Masterfonds: State Street Bank International GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg 49, Avenue J.F. Kennedy L-1855 Luxembourg

Zudem sind die Jahres- und Halbjahresberichte in elektronischer Form über die Internetseite www.allianzglobalinvestors.de erhältlich.

Stand: 31. Dezember 2024

Sie erreichen uns auch über Internet: https://de.allianzgi.com

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst) Hinweis für Anleger in der Republik Österreich

Der öffentliche Vertrieb der Anteile des Feederfonds Allianz Rohstofffonds in der Republik Österreich wurde bei der Finanzmarktaufsicht (Wien) gemäß § 140 InvFG angezeigt.

Dem Investor wird empfohlen, sich vor dem Kauf von Anteilen des Feederfonds zu vergewissern, ob für die jeweilige Anteilklasse die steuerlich notwendigen Ertragsdaten über die Österreichische Kontrollbank AG veröffentlicht werden.

Allianz Global Investors GmbH

Bockenheimer Landstraße 42–44 60323 Frankfurt am Main info@allianzgi.de https://de.allianzgi.com